

**Anmeldung:** Tagungsnummer 15043  
Schriftlich bis zum 15. Juni 2015:  
Evangelische Akademie,  
Gesundbrunnen 11,  
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.  
Per E-Mail: [ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de](mailto:ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de)  
Im Internet: [www.akademie-hofgeismar.de](http://www.akademie-hofgeismar.de)



**Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.**

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50% der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

**Telefonische Auskunft:** 05671/881-122

**Tagungskosten**

- € 50,00 Tagungsbeitrag
- € 149,50 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/  
Einzelzimmer
- € 137,50 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/  
Zweibettzimmer
- € 95,50 Tagungsbeitrag/Verpflegung ohne Frühstück

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.

**Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).**

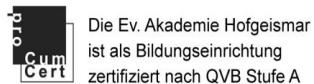
**Tagungsort**

Evangelische Tagungsstätte – Haus Predigerseminar,  
Gesundbrunnen 10, 34369 Hofgeismar  
Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von  
16.00 Uhr bis 20.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft  
außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten:  
Tel.: 05671/881-200 Fax: 05671/881-203

**Anreise mit der Bahn**

Hofgeismar ist vom ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in  
18 Minuten zu erreichen.  
Nach der Tagung wird der RE nach Kassel erreicht:  
Hofgeismar 13.39 Uhr – Kassel-Wilhelmshöhe 13.57 Uhr.

Titelbild: fotolia



**Leitung**

- Dr. Andrea Fink-Keßler,  
AgrarBündnis, Kassel
- Studienleiter Pfr. Bernd Kappes,  
Ev. Akademie Hofgeismar
- Helmut Koch, Dienst auf dem Lande  
der EKKW, Homberg/Efze
- Dr. Frieder Thomas,  
AgrarBündnis, Konstanz

Gefördert durch



**ÖKOLOGIE & FRIEDEN**

Altner-Combecher Stiftung

26. – 28. Juni 2015



*Bäume wachsen auch  
nicht in den Himmel...*

**Landwirtschaft  
jenseits von  
„Wachsen oder Weichen“**



Evangelische Akademie  
Hofgeismar

## Tagung

Die ökologischen Grenzen der Erde werden immer deutlicher. Wachstum wird als Wohlstandsindikator zunehmend hinterfragt. Wachstumskritiker und Theoretiker des so genannten „Postwachstums“ fordern einen Paradigmenwechsel: Weniger globalisierte industrielle Fremdversorgung und mehr Selbstversorgung – mit eigener Produktion, gemeinschaftlicher Nutzung und regionalen Wirtschaftskreisläufen.

Was kann all dies für die Landwirtschaft bedeuten? Sollte eine bäuerliche „Ökonomie des Genug“ als Erfolgsmodell wiederentdeckt werden? Wie können Produktion und Konsum mit der Einhaltung ökologischer Grenzen vereinbart werden? Sind direktere Beziehungen zwischen Produzenten und Verbrauchern der bessere Weg für verantwortliches wirtschaftliches Handeln?

### Freitag, 26. Juni

- 18.00 Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
- Bernd Kappes, Ev. Akademie Hofgeismar
  - Dr. Frieder Thomas, AgrarBündnis
- 19.30 **Wachstumskrisen als Chancen begreifen**
- 21.00 Prof. Dr. Niko Paech, Universität Oldenburg

### Samstag, 27. Juni

- 9.00 **Wachsen oder nicht wachsen – Höfe und ihre Entwicklungsstrategien**
- Günther Friedrich, Milchviehhalter, Hofgeismar-Hombressen
  - Hubertus Hartmann, Biobauer, Beverungen-Haarbrück

- 9.30 **Genug statt mehr – Paradigmenwechsel in der internationalen Agrardebatte**  
Benny Härlin, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Berlin
- 10.30 Kaffee/Tee
- 11.00 **Bäuerliche Ökonomie – Wiederentdeckung eines Erfolgsmodells**  
Josef Hoppichler, Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien
- 12.15 **Vorstellung der Workshops**
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 **Workshops**
- 1. Wachsen oder Weichen – Helfen Maschinenringe und Kooperationen aus der Zwickmühle?**  
Wolfgang Koch, Maschinenring Schwalm-Eder, Wabern-Zennern
  - 2. Ökologischer Landbau – ein Ausweg aus der Wachstumsfalle!?**  
Heinz-Josef Thuneke, Bioland Nordrhein-Westfalen, Hamm
  - 3. Essbare Stadt – Die Ernährungswende beginnt in der Stadt**  
Dr. Philipp Stierand, Autor des Blogs „Speiseräume“, Dortmund
- 16.30 Kaffee/Tee und Kuchen
- 17.00 **Workshops**
- 4. Solidarische Landwirtschaft – auch eine Möglichkeit der Hofnachfolge**  
Bernd Schmitz, Solidaritäts-Biobauer, Hennef-Hanf und Marlene Herzog, Solidaritäts-Biobäuerin, Contwig
  - 5. Es geht auch ohne – Kraftfutterfreie Milchviehhaltung**  
Dr. Karin Jürgens, Büro für Agrarsoziologie, Gleichen

- 6. Ernährungssouveränität – eine Alternative zum Wachstumsmodell!?**  
Henrik Maaß, nyéleni.de Bewegung, Witzenhausen

18.30 Abendessen

- 19.30 **In der Nähe der Zufriedenheit Chansons und Lieder**  
Caro. Kiste. Kontrabass, Kassel

### Sonntag, 28. Juni

- 9.00 **Morgenlicht leuchtet – Lieder und Texte am See**  
Bernd Kappes
- 9.30 **Alternativlosigkeit ist keine Alternative – für eine Kultur der Veränderung**  
Dr. Tanja Busse, Journalistin und Autorin, Hamburg
- 10.30 Kaffee/Tee
- 11.00 **Bäume wachsen auch nicht in den Himmel – Landwirtschaft jenseits von „Wachsen oder Weichen“!?**  
*Podiumsdiskussion*
- Herman Heldberg, Naturkost Elkershausen, Göttingen
  - Prof. Dr. Folkard Isermeyer, Präsident des Thünen Instituts, Braunschweig
  - Hans-Jürgen Müller, Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen, Witzenhausen
  - Dr. Beatrix Tappeser, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden
- 12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen